

Halmbasis ist gefährdet

Krankheitserreger müssen frühzeitig bekämpft werden – Mittelwahl ist eingeschränkt

Halmbbruch wird in dieser Frühjahrssaison ein Thema. Symptome sind vor allem in der Wintergerste bereits sichtbar.

Die Bedingungen für Infektionen mit Halmbasiskrankheiten waren in diesem Winterhalbjahr nahezu optimal. Im feuchten Nordwesten dürfte Halmbbruch dominieren, im trockenen Osten Rhizoctonia. In den Vorjahren führte vielfach eine Behandlung im Fahnenblatt zu einer sicheren Krankheitskontrolle. In diesem Jahr muss eine frühe Bekämpfung der Erreger an der Halmbasis erfolgen. Gut wirksam sind Cyprodinil, Metrafenone, Boscalid oder Prothioconazol. Wie die Übersicht zeigt, wird eine sichere Reduktion der Halmbasisverbräu-



Mit Schneeschimmel infizierte Wintergerste: Diese Verbräunung beginnt an der Bodenoberfläche. FOTO: HOGREFFE

nungen nur durch frühe Spitztermine erreicht. Bei reduzierten Aufwandmengen (Var. D und F) sinken Wirkungsgrade und Ertragsleistung. Bei Verzicht auf eine frühe Maßnahme können Halmbasisverbräunungen noch durch die Wahl von potenten Wirkstoffen (Prothioconazol + Bixafen oder auch Boscalid) in der Fahnenblattspritzung eingedämmt werden.

In weit entwickelter Wintergerste lassen sich deutliche Symptome von Schneeschimmelbefall feststellen, der in den Vorjahren gut und günstig mit Prochloraz unter Kontrolle zu bringen war. Durch das kürzlich erlassene Anwendungsverbot von Prochloraz-haltigen Produkten in der Gerste wird in der frühen Anwendung vorzugs-

weise Prothioconazol zum Einsatz kommen müssen. In diesem Jahr darf der Wirkstoff Chlorothalonil letztmals in Gerste eingesetzt werden. Chlorothalonil ist der potenteste Wirkstoff gegen Ramularia. Entsprechende Mengen (etwa 1,2 l/ha) sollten auf den Betrieben be-

reistehen oder bis zum Ende der Abverkaufsfrist am 30.04. eingekauft werden. Das Produkt darf noch bis zum 30.05. eingesetzt werden.

GERRIT HOGREFFE
N.U. AGRAR GMBH, SCHACKENTHAL

Einfluss der Fungizidbehandlung auf Befall der Halmbasis

Ausgewählte Varianten am Standort Friedrichstal/Ostholstein – Sorte KWS Talent mit Vorfrucht Raps

EC 31/32	EC 37/39	EC 61	HBV	Ertrag
20.4.2019	14.5.2019	7.6.2019	In %	In dt/ha
Kontrolle			44	108,8
A: -	15 Revvitrex	0,75 Caramba	34	120,2
	0,25 Vegas			
B: -	1,0 Revvitrex	0,75 Caramba	38	114,9
	0,25 Vegas			
C: -	1,0 Astra Xpro	0,75 Caramba	20	117,5